

Aussteigen

Ich drücke den Stopp-Knopf nur, wenn ich auch wirklich aussteigen will.

Ich bleibe sitzen, bis der Bus hält.
Erst dann stehe ich auf.

Damit ich andere Kinder nicht verletze,
trage ich meine Tasche in der Hand.

Ich habe keine Angst vor automatisch
schließenden Türen, da ich nicht eingeklemmt werden kann.

Beim Aussteigen dränge ich nicht.

Ich bilde wieder eine Reihe und steige mit
den anderen Kindern aus.

Beim Aussteigen achte ich auf Radfahrer.

Ich laufe niemals vor oder hinter dem
stehenden Bus auf die Straße.

Ich warte, bis der Bus abgefahren ist, weil
ich erst dann sehen kann, ob die Straße
frei ist.



Etwas im Bus vergessen?

Da helfen wir doch gerne weiter!

Fundsachen in unseren Fahrzeugen lagern wir
ein halbes Jahr bei den Einsatzleitungen unserer
Betriebshöfe.

Betriebshof Eberswalde

(Linien 479, 515, 860–866, 904, 905, 910–923)

Telefon 03334 522 90

Betriebshof Bad Freienwalde

(Linien 463, 873–887, 889, 958)

Telefon 03334 522 92

Betriebshof Bernau

(Linien 259, 390, 825, 867–872, 890–903,
906–909)

Telefon 03334 522 93

Impressum

Herausgeber:

Barnimer Busgesellschaft mbH

Poratzstraße 68

16225 Eberswalde

www.bbg-eberswalde.de

Grafiken: www.shutterstock.com

Stand: 08/2024

Alle Angaben ohne Gewähr.

Barnimer Busgesellschaft

BBG

Busschule

MIT DEM BUS ZUR SCHULE – ABER SICHER!



Weitere Informationen
im Internet unter

www.bbg-eberswalde.de

Viele Schülerinnen und Schüler legen ihren Weg zur Schule und nach Hause mit dem Schulbus zurück. Verglichen mit anderen Verkehrsmitteln ist der Bus eines der sichersten Schulbeförderungsmittel. Trotzdem kommt es immer wieder zu Unfällen, vor allem beim Ein- und Aussteigen und im Fahrzeug. Für unsere jungen Fahrgäste haben wir die wichtigsten Regeln für ihre Sicherheit zusammengestellt.

Rechtzeitig losgehen

Die Angst, den Bus zu verpassen, führt oft zu unvorsichtigem Verhalten. Damit ich nicht zur Haltestelle hetzen muss, gehe ich rechtzeitig von zu Hause los.

Auf dem Weg zur Haltestelle

Wenn ich zur Haltestelle gehe, achte ich auf den Straßenverkehr.

Ich laufe niemals vor oder hinter dem haltenden Bus auf die Straße. Ich warte, bis der Bus abgefahren ist. Erst jetzt kann ich sehen, ob die Fahrbahn frei ist und kann die Straße überqueren.

An der Haltestelle

Wenn ich auf den Bus warte, tobe ich dort nicht herum oder spiele fangen.

Wenn der Bus ankommt, gehe ich zwei bis drei Schritte vom Rand zurück. Das ist wichtig, denn der Bus schwenkt vorne aus und könnte mich mitreißen.

Einsteigen

Ich steige nur vorne beim Busfahrer ein.

Ich drücke nicht gegen die Bustür und warte, bis sie sich öffnet.

Ich drängele nicht. Sonst besteht die Gefahr, dass Kinder stolpern und hinfallen.

Ich bilde mit anderen Kindern eine Reihe und wir steigen nacheinander ein.

Damit es keinen Stau gibt, habe ich meinen Fahrausweis griffbereit und zeige ihn dem Busfahrer.

Unterwegs im Bus

Ich gehe nach hinten durch und suche mir einen freien Sitzplatz.

Mit dem Ranzen auf dem Rücken sitze ich schlecht und unsicher. Meine Tasche gehört nicht auf den Sitz, denn andere möchten auch sitzen. Ich stelle sie auch nicht in den Mittelgang, denn hier besteht Stolpergefahr. Der beste Platz ist auf dem Schoß oder vor mir auf dem Boden zwischen den Füßen.

Wenn ich während der Fahrt stehen muss, halte ich mich an den Griffen oder Haltestangen fest. Auch wenn ich stehe, nehme ich meinen Ranzen ab und stelle ihn vor mir ab.

Ich tobe und spiele nicht im Bus und bleibe sitzen. Der Busfahrer muss vielleicht bremsen und ich könnte stürzen.

Da ich nicht in einem dreckigen Bus mitfahren möchte, esse und trinke ich dort nicht und schmeiße keinen Müll herum.

Ich nehme Rücksicht auf andere Fahrgäste und unterhalte mich leise.